

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Band:** 61 (2003)

**Artikel:** Zum Schutze vor Feuer und Not : Feuerwehren der Region erhielten Preis Pro Wartenfels  
**Autor:** Zingg, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-658620>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Schutze vor Feuer und Not

Feuerwehren der Region erhielten Preis Pro Wartenfels

Ernst Zingg

Zum Dank, für ihren Einsatz und für ihre gute Zusammenarbeit zum Schutze der ganzen Region vor Feuer und Not: In Anerkennung der hohen Verdienste der Feuerwehren in unserer Region wurden alle ihre Mitglieder in den unterschiedlichsten Funktionen an der Verleihung Preis pro Wartenfels im August 2002 mit einem von Paul Gugelmann geschaffenen Pin ausgezeichnet.

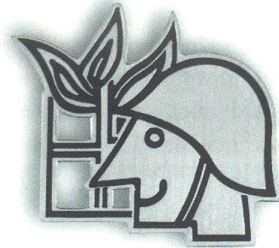
In der Region Olten-Gösgen-Gäu engagieren sich 1359 Männer und Frauen in der Feuerwehr. Es gibt unter ihnen 180 Offiziere und dann – in klarer Funktionsordnung – 268 Uof 1 und 43 Uof 2, 208 Gfr, 631 Sdt und 30 Samariter, Frauen und Männer. Sie gehen alle ihren eigenen Berufen nach, halten sich aber grundsätzlich rund um die Uhr für einen Einsatz bereit. Bei Alarm rücken sie in ihre Zentralen ein und leisten von dort aus ihren Einsatz. Sie haben alle eine klar vorgeschriebene, eingeübte Funktion, damit sie jederzeit bereit sind für ihren Dienst: zur Bekämpfung von Notsituationen, vor allem bei Feuer- und Wasserkatastrophen, aber auch bei grossen Unfällen, bei Bergung von Mensch und Tier, bei Chemie- und Ölpannen, im Verkehrsunfall- und Atemschutzbereich, überall dort, wo Polizei oder die örtlichen Ordnungskräfte überfordert sind.

Auf die Feuerwehren kommen immer grössere und auch kompliziertere Aufgaben zu. Jährlich ist die Stützpunktfeuerwehr Olten beispielsweise rund 300-mal im Einsatz, gehört doch zu ihrem Einsatzgebiet auch das Autobahnstück «Belchenrampe» auf der A2. Mit grossem Erfolg wird

sie zudem in jüngster Zeit bekanntlich auch bei Herznotfällen für Erste-Hilfe-Leistungen eingesetzt.

Die Region ist mit Recht stolz auf ihre Feuerwehren: Sie setzen sich ein für die Mitbürgerinnen und Mitbürger in Not, ungeachtet von deren Alter, Geschlecht oder sozialer Stellung, und garantieren so für alle grösstmögliche Sicherheit. Dazu braucht es viel Übung, dauernde Bereitschaft, aber auch eine behördlich klar geregelte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden.

Kameradschaft und Freundschaft werden bei der Feuerwehr gross geschrieben. Deshalb hat Paul Gugelmann für alle einen Pin geschaffen – zum Zeichen des inneren Zusammenhalts aller Feuerwehrleute. Auf der einen Seite lodert eine Flamme, auf der anderen steht der mit einem Helm geschützte Helfer als Symbol für das Gefühl der Sicherheit in der Bevölkerung, die jederzeit auf die Hilfe der Feuerwehrleute der Region zählen darf.



Der von Paul Gugelmann geschaffene Pin



Einweihung des neuen Feuerwehrlokals in Olten



Der «jüngste Feuerwehrmann» der Stadt Olten



Die neue Einsatzzentrale am Tag der offenen Tür



Führung durch den Mannschaftsraum